



Klimagerechtigkeit und Solidarität mit Afrika

Mamadou MBODJI

Vizepräsident der Naturfreunde Internationale (NFI)

Präsident des Afrikanetzwerks der Naturfreunde

23.6.2021



ÜBERSICHT



1. EINLEITUNG
2. KLIMAFOLGEN
3. KLIMAGERECHTIGKEIT
4. SCHLUSSFOLGERUNGEN





I. EINLEITUNG

- Klimaerwärmung / eine Bedrohung für die Menschheit
- Alle sind Verursacher / Alle sind Betroffene
- Nicht-nachhaltige Produktions- und Konsumsysteme
- Ungleichheiten bei den Möglichkeiten der Resilienz
- Treibhausgasemissionen weniger als 4%
- Negative Auswirkungen mehr als 95%
- Wiederkehrende Naturkatastrophen und Notsituationen
- Bei mehr als 2°C: wirtschaftliche Entwicklung gefährdet



II. KLIMAFOLGEN

1. BIODIVERSITÄT

- 42% der endemischen Arten bedroht
- 850 Tier- und Pflanzenarten gefährdet
- Verlust von 0,49 % der Waldbestände
- Biodiversitätsverluste
- Nachhaltiger Tourismus in Gefahr





II. KLIMAFOLGEN

2. HABITATE

- Abschmelzen der Gletscher
- Küstenerosion
- Überflutung von Siedlungsgebieten
- Wiederkehrende Überschwemmungen





II. KLIMAFOLGEN



3. PRIMÄRSEKTOR

- Rückgang von Ackerland
- Lange und wiederkehrende Dürreperioden
- Vernichtung von Mangrovenbeständen/
Versalzung der Böden
- Rückläufige Nahrungsmittelreserven und
Fischbestände
- Verlust der Ernährungssouveränität





II. KLIMAFOLGEN



4. BEISPIELE BESONDERER VULNERABILITÄT

Drei Prototypen der Klimakatastrophe in Afrika

- KILIMANDJARO – der Wassertank
- TSCHADSEE – die Speisekammer
- KONGOBECKEN – Speicher und Medizinschrank





III. KLIMAGERECHTIGKEIT



- Die Klimakrise – eine schmerzlich ungerechte Realität
- Ungleichheit der Mittel zur Resilienz
- Bewusstseinsbildung seitens der Industrie- und Schwellenländer
- Klimagerechtigkeit – eine absolute Notwendigkeit für Afrika
- Klimagerechtigkeit – eine globale Verantwortung





III. KLIMAGERECHTIGKEIT



a. Mitigation b. Adaption c. Solidarität

- durch partizipative Projekte
- auf individueller Basis
- durch Verbände





III. KLIMAGERECHTIGKEIT



KlimaFonds der NFI

- **Senegal:**
 - a. Baumpflanzungen in der Landschaft des Jahres: Maka Gouye, Koumbidia Socé
 - b. Baumpflanzungen Nord-Senegal: Ndombo, Dimat, Loboudou, Doué
- **Gambia:** Korop, Janjanbureh
- **Mali:** Lagerhalle für Getreide und Gemüse
- **Togo:** Aufforstung von Uferböschungen, Fischzucht
- **Guinea:** verbesserte traditionelle Kochstellen: Vermeidung exzessiver Abholzung, Erleichterung der Arbeit der Frauen in ländlichen Gebieten



IV. SCHLUSSFOLGERUNGEN



- Individuelles und kollektives Engagement
- Initiativen der afrikanischen Zivilgesellschaft
- Klimagerechtigkeit – eine moralische Verpflichtung
- Egoismus der Staaten / Solidarität der Völker
- Naturfreunde: Solidarität mit den Mitmenschen / mit dem Planeten





**LIEBE DAMEN UND HERREN,
VIELEN DANK !**